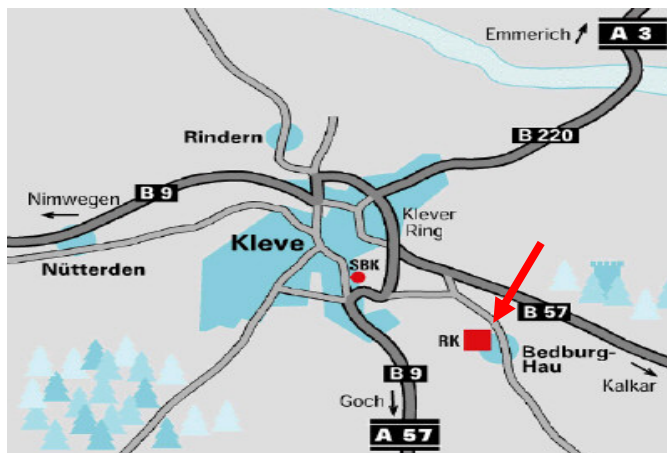




Ziele der Reittherapie

- Sozialverhalten im Umgang mit Tieren
- Training von Grob- und Feinmotorik
- Erlernen von Entspannung
- Selbstsicherheitstraining
- emotionale Stabilisierung über das Medium Pferd
- körperliche Grenzen erfahren
- Umgang mit Frustration erlernen
- Wahrnehmung aggressiver Impulse
- Steigerung der Ich-Kompetenzen
- Verbesserung der Bindungsfähigkeit
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Beziehungsaufnahme fördern
- Ausdauer und Geduld trainieren
- Impulskontrolle verbessern
- Erwerb von Einfühlungsvermögen
- Sinneseindrücke fördern (sehen, riechen, fühlen)
- und vieles mehr ...

So finden Sie uns:



Ansprechpartnerin:

Birgit Buschmann-Franken, Reittherapeutin

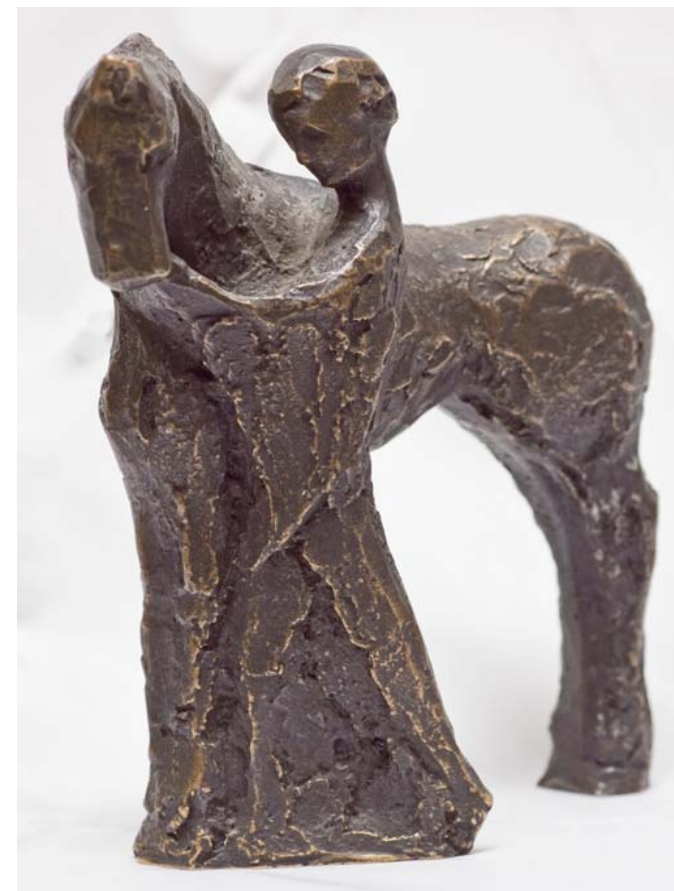
Kontakt: 02821 81-3401 oder 81-3402



LVR-Klinik Bedburg-Hau
 Bahnstr. 6
 47551 Bedburg-Hau

LVR-Klinik Bedburg-Hau
 Reittherapie

Reittherapie in der Kinder- und Jugend- psychiatrie



LVR-Klinikverbund



Qualität für Menschen

DAS GLÜCK DER ERDE LIEGT AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE...

Geschichte und Entwicklung der Reittherapie

In Deutschland wird die Reittherapie seit 1970 vom „Kuratorium für therapeutisches Reiten e.V.“ organisiert und wissenschaftlich betreut.

Die LVR-Klinik Bedburg-Hau bietet die Reittherapie seit 1972 für Patienten der Klinik an. Dies gilt sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene.

Seit dem Altertum ist schon bekannt, dass Reiten Körper und Seele gut tut. Therapeutisches Reiten ist aber mehr als bloße sportliche Freizeitgestaltung: es untergliedert sich in die drei Bereiche Hippotherapie, Heilpädagogisches Reiten / Voltigieren und Behindertensport. Es hilft psycho-soziale Störungen und körperliche Erkrankungen zu heilen, zu lindern und ihnen vorzubeugen.



Heilpädagogisches Reiten in der LVR-Klinik Bedburg-Hau

Die Arbeit und der Umgang mit dem Pferd erleichtert Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Ängsten und Frustrationen. Vertrauen wird aufgebaut und führt zur Erfahrung von Selbstwertgefühl und angemessener Selbsteinschätzung. Die Konzentrationsfähigkeit wird dadurch geschult und verbessert. Positive Effekte im sozialen Verhalten werden sowohl durch den Umgang mit dem Pferd, als auch durch das Erleben in der Gruppe erreicht. Die Patienten lernen den Umgang mit Antipathien und Aggressionen sowie kooperatives Verhalten.

Kommunikation zwischen Mensch und Pferd

Auf dem Pferd ist es der Körperkontakt, der die direkte psycho-physische Verbundenheit, die unmittelbar Nähe schafft. Ganz besonders dann, wenn in der Fortbewegung durch direkten Bewegungsreiz des Pferdes und dessen Beantwortung durch den Reiter ein Bewegungsdialog entsteht. Das Erleben von Spannungsfluss und Veränderung der Körperformen sind nonverbale Elemente des Dialoges und bestimmend für die sich entwickelnde Beziehung.

